



## „Rettet die Liebe“ Ausstellung von Ute Bella Donner

Die Berliner Aktionskünstlerin und Malerin Ute Bella Donner wurde an der Woltersdorfer Liebesquelle geboren und verbrachte ihre Kindheit in Schöneiche. Nun kommt sie nach 40 Jahren mit ihren Bildern zurück und zeigt einen Querschnitt ihres vielfältigen künstlerischen Schaffens. Ihre Kunst ist politisch motiviert und ruft uns zu „Rettet die Liebe!“

Themenschwerpunkte sind: Friedensbewegung/Friedensbilder, Bilder zu Liedtexten, vor allem von Gerhard Gundermann, Ostrock, Berliner Mauer, jüngste Deutsche Geschichte, Palast der Republik, Volksbühne, Café Sibylle, Gentrifizierung/Häuser im Widerstand, Silvio Meier, Occupy, Flüchtlingsbewegung, Schirmbilder (Kollagen aus Schirmen). Es geht um Liebe und Menschlichkeit.

Mit Installationen aus Rettungsschirmen in den Räumen und im Skulpturenpark, stellt sie ihr Projekt „Umbrella Peace Art – Menschen retten statt Banken“ vor.

**21.9.2020 bis 01.11.2020**  
Mo 09:00 - 15:00  
Di 09:00 - 18:00  
Mi 09:00 - 15:00  
Do 09:00 - 18:00  
Fr 09:00 - 14:00

Eintritt frei

**AUSSTELLUNG**



## HAASE The Best of Solo Liedermacher, Singer-Songwriter, Rockpoet

Gleich wie man Christian Haase titulieren möchte, der 39-jährige trägt sein Herz auf der Zunge. Im Zeitalter der galoppierenden Kleingeistigkeit singt und erzählt er von der Möglichkeit, Mensch zu bleiben. Es geht ihm um Inhalte. Um echte, um handgemachte Musik. Der Sänger der populären Band „Die Seilschaft“ ist dabei kein Mahner. Er biedert sich auch nicht hemdsärmelig am Tresen an. Haase trifft mit den Texten punktgenau die Mitte aus menschelnder Wärme und einer Lyrik, die beachtliche Tiefen erreicht.

Mit seinen Liedern, den Anekdoten dazwischen und seiner charismatischen Schnoddrigkeit, hat der Musiker Einiges und auf jeden Fall Eigenes in der deutschen Populärmusiklandschaft zu bieten. Mit Songs aus allen Alben und dem Repertoire von „Die Seilschaft“.

**Fr. 02.10.2020**

Einlass 19 Uhr  
Start 20 Uhr

VVK. 20 €  
AK 25 €  
Erm.\* 17 €

**KONZERT**



## DUO LIAISON - Fremde Federn

Lieder in 7 Sprachen verschiedenster Genres, Amy Winehouse und Goran Bregovic, James Taylor neben Heinrich Heine, mexikanische Mariachi-Lieder und Jazzklassiker. Eine wilde Sammlung unserer liebsten Songs aus aller Welt, liaison-typisch arrangiert, professionell gespielt und mit Herz und Seele gesungen - sympathisch, unangestrengt, unterhaltsam und niveauvoll! Die beeindruckende Stimme von Dunja Averdung verschmilzt mit den virtuosen Gitarrenarrangements von Jörg Nasser zu einem Klangbild, das manchmal eine ganze Band vermuten lässt.

**So. 04.10.2020**

Einlass 15 Uhr  
Start 16 Uhr

VVK. 12 €  
AK 15 €  
Erm.\* 8 €

**KONZERT**



## Die Goldfarb-Zwillinge Kleine Koalition

Ist es Comedy? Ist es Kabarett? Ist es überhaupt irgendwas?

Die eine ist smart. Die andere sexy. Die eine macht Kabarett. Die andere Comedy. Die eine hat Schuhgröße 36, die andere Körbchengröße D. Sie passen einfach nicht zusammen. Aber sie müssen. Denn gemeinsam sind sie fast drei Meter groß.

Lisa und Laura Goldfarb sind: Die Kleine Koalition. Nach dem rasenden Erfolg ihres ersten Programms »klein und gemein« stellen sie in ihrem neuen Programm die wahren Vertrauensfragen: Demokratie oder Demoband? Amazon oder Ampelkoalition? Nachhaltigkeit oder Nachschenken? Globalisierung oder Globuli? Und wie macht man als Frau eigentlich einen Hammelsprung?

Lisa und Laura Goldfarb sprengen mit ihrem Programm die Grenzen aller Genres: Kabarett, aber sexy. Comedy, aber klug. Rasant, aber charmant. Tänzerisch, aber verständlich. Süß, aber verdammt sauer.

**Sa. 10.10.2020**

Einlass 19 Uhr  
Start 20 Uhr

VVK. 20 €  
AK 25 €  
Erm.\* 17 €

**THEMENABEND**



## Garteneinsatz in der Kulturgießerei

Am Sonnabend den 17.10. findet unser jährlicher Arbeitseinsatz statt. Wir wollen und müssen den Garten winterfest machen und freuen uns über Eure Unterstützung. Bringt bitte eigene gekennzeichnete Gartengeräte wie Harken und Scheren mit. Hinterher gibt es eine warme Suppe und unseren heißen Dank.

**Sa. 17.10.2020**

Start 9 Uhr

**SUBOTNIK**



## Daniela Dahn Der Schnee von gestern ist die Sintflut von heute

Die Einheit - eine Abrechnung

In sieben Büchern hat Daniela Dahn sich mit der Einheit und den Folgen befasst, ein achties war nicht geplant. Nun hat sie es dennoch geschrieben, denn die Zeiten sind danach: Nach dreißig Jahren Vereinigung ist die innere Spaltung zwischen Ost und West so tief wie eh und je; und es haben sich sogar neue Klüfte aufgetan, die unser Gemeinwesen erschüttern. Sie haben damit zu tun, dass die vermeintlichen Sieger der Geschichte das Erbe der beitragsgeprüften «Brüder und Schwestern» komplett ausgeschlagen haben.

Die Geschichte des Anschlusses der DDR ist eine Geschichte von Demütigungen, einer tätigen Verachtung ihrer Kultur, Literatur, Wirtschaft und sozialen Infrastruktur, die immer weiter fortwirkt. Dagegen steht eine geschichtsvergessene Ignoranz, die das Denken in Alternativen entsorgt hat. Erstmals beschäftigt sich die Autorin auch mit der Frage, wie das

Ende des sozialistischen Systems die Welt verändert hat. Die «siegreiche» Demokratie hat überall an Vertrauen verloren, weil sie von den Eliten, die sie tragen sollen, permanent entwertet wird. Und vor den großen Fluchtbewegungen der letzten Jahre stand die konsequente Weigerung, auch nur ein wenig von dem zurückzugeben, was der «Raubmensch-Kapitalismus» sich zur Beute gemacht hat. Für das vereinigte Deutschland zeigt Daniela Dahn: Bevor der Rechtsextremismus die Mitte der Gesellschaft erreicht hat, kam er aus der Mitte des Staates. Aus Teilen des Sicherheitsapparates, der Bundeswehr, der Verwaltung. Eine gemeinsame Erinnerungskultur, die sich beschönigender oder dämonisierender Legenden verweigert, gibt es in Deutschland noch nicht. Was müsste sie berücksichtigen? Daniela Dahn gibt hier, streitbar und kompromisslos wie immer, mehr als nur Anregungen dazu.

**So. 18.10.2020**

Einlass 15 Uhr  
Start 16 Uhr

VVK 12 €  
AK 15 €  
Erm.\* 8 €

**LESUNG**

## ES HÄTTE SCHLIMMER KOMMEN KÖNNEN Mario Adorf



Ist ein wunderbarer Film vom Schöneicher Dokumentarfilmer Dominik Wessely über den leidenschaftlichen Menschen und Schauspieler Mario Adorf, der seine Sicht auf die Welt, seinen Beruf, die Liebe und das Älterwerden sympathisch und selbstironisch zu skizzieren weiß.

Die Aufnahmeprüfung an der Münchner Schauspielschule hätte er beinahe nicht bestanden. Doch ein Lehrer erkannte sein Talent: „Er hat zwei Dinge: Kraft und Naivität. Versuchen wir's!“ So begann die Karriere von Mario Adorf, geboren 1930, der zu einem der populärsten Schauspieler seiner Generation wurde. Der Film lässt uns berührenden Begegnungen mit alten Weggefährten beiwohnen und führt uns an die wichtigen Orte und Stationen in Adorfs Leben: Die Kindheit im Städtchen Mayen in der Eifel, wo er bei seiner alleinerziehenden Mutter aufwuchs. Die ersten Theatererfahrungen in München und den ersten Kinoerfolg mit

Robert Siodmaks NACHTS, WENN DER TEUFEL KAM. Rom und Paris als Konstanten in seiner Biografie als europäischer Filmstar, die Zusammenarbeit mit Volker Schlöndorff, Rainer Werner Fassbinder und Helmut Dietl, seine distanzierte Haltung sowohl dem internationalen Jetset wie auch der Münchner Schickeria gegenüber.

**Fr. 30.10.2020**

Einlass 19 Uhr  
Start 20 Uhr

AK 5 €

**FILM**